



Vier Brände, 300 Hektar zerstört, unzugängliches Gelände – die Waldbrände in der **Vallée de la Roya** werfen Fragen auf. Könnten sie absichtlich gelegt worden sein?

Brände an schwer zugänglichen Orten

Von **Breil-sur-Roya** aus sind die Rauchschwaden deutlich sichtbar. Die Region, die sich entlang der **italienischen Grenze** erstreckt, ist für Einsatzkräfte schwer erreichbar. **Zwei Feuer wüten auf dem Gemeindegebiet von Breil**, das allein schon **200 Hektar Land zerstört hat**.

„Unsere Fahrzeuge kommen nicht direkt an die Brandherde heran“, erklärt **Patrick Lebouchard**, stellvertretender Direktor der Feuerwehr (SDIS 06). Deshalb müssen die Löscharbeiten größtenteils **aus der Luft** erfolgen – mit **Canadair-Löschflugzeugen und einem Wasserbomber-Hubschrauber**.

Vier Brandherde – Zufall oder Absicht?

Die Brände sind auf mehrere Orte verteilt, und das Feuer breitete sich extrem schnell aus. Bisher gibt es **keine bestätigten Hinweise auf Brandstiftung**, doch die Frage drängt sich auf.

Immerhin: Opfer gab es bislang keine, doch **zwei Wohnhäuser wurden von den Flammen zerstört**.

Die Ermittlungen laufen – ob es sich um eine Naturkatastrophe oder ein absichtliches Feuer handelt, bleibt vorerst offen.

Autor: C. Hatty